



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Gesundheitsamt	Vorlagennummer:	2018/340
	Status:	öffentlich
	Datum:	05.09.2018

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales (Kenntnisnahme)	24.09.2018	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Blutspenden im Landkreis Peine - Einrichtung eines Blutspendetages für die Mitarbeitenden des Landkreises Peine und die gewählten Kommunalpolitiker/innen (Anfrage und Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland AfD)

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Die in der Anfrage der Fraktion der Alternative für Deutschland vom 16.08.2018 enthaltene Fragestellung wurde an das Klinikum Peine gGmbH weitergeleitet.

Zu den Fragestellungen der lfd. Nrn. 1 bis 4 teilt das Klinikum Peine am 06.09.2018 mit, dass ein „Fehlbedarf“ an Blutkonserven im Klinikum Peine nicht aufgetreten ist und es insbesondere keinen Mangel an „besonders dringend benötigten“ Blutkonserven bestimmter Blutgruppen gibt oder gab.

Zu den Fragestellungen der lfd. Nrn. 5 und 6 teilt das Klinikum mit, dass relevante Aspekte des Patient Blood Management-Konzepts, wie rationaler Einsatz von Blutkonserven und (fremd-)blutsparende Maßnahmen, im Klinikum Peine umgesetzt werden.

Es gibt keinen gemeinsamen Blutspendetag für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Peine und die gewählten Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker.

Die Verwaltungsführung greift die Anregung der AfD-Fraktion für Blutspenden auch im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung zu werben, auf.

Ferner prüft sie die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst in Springe und der Betriebsärztin Dr. Grothusen einen Blutspendetag im Landkreis Peine zu initiieren. Dazu müssen noch organisatorische Abläufe und Fragen zur Arbeitszeitregelung geklärt werden.

Ziele / Wirkungen:

Gewinnung von Blutspendern/innen – Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Blutspende

Ressourceneinsatz:

Gegebenenfalls Personalkosten für Freistellung während der Arbeitszeit

Schlussfolgerung:

Die Durchführung eines Blutspendetages unter Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung wird geprüft.

Anlagen

- Antrag der Fraktion der AfD_Blutspendetag
- Anfrage der Fraktion der AfD_Blutspenden

Referat Landrat
LR EKR I II III
FD: BA, 35
Eingang Z 1. AUG. 2018

Alternative für Deutschland - Fraktion im Kreistag Peine, Wiesengrund 3 - 31234 Edemissen

Landkreis Peine
Herrn Landrat Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

erforderlich: zur weiteren Bearbeitung
 Bericht Rücksprache LR
Sonstiges: Kenntnis zum Verbleib
WV: _____ Hz: _____



Adresse:
Wiesengrund 3
31234 Edemissen

Telefon:
05176 / 555 44 - 2

Telefax:
05176 / 555 44 - 1

E-Mail:
wir@afd-fraktion-peine.de

Facebook:
www.facebook.com/afd.fraktion.peine

Internet:

Vertreten durch:
Oliver Westphal
Bernd Jakobowski
Andreas Tute
Jürgen Rubin

16. August 2018

Antrag „Blutspendetag“ für die zuständigen Ausschüsse und den Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat Einhaus,

Die Verwaltung möge prüfen, ob in Zusammenarbeit mit dem DRK-Blutspendedienst ein- bis zweimal jährlich ein Blutspendetag für die gesamten Mitarbeiter sowie die gewählten Kommunalpolitiker des Landkreises Peine ins Leben gerufen werden kann. Im gleichen Atemzug könnte auch eine Typisierungsaktion vorgenommen werden. Eine Anmeldung dazu, könnte über das Intranet der Verwaltung erfolgen, bzw. über die Verwaltung selbst koordiniert werden um auch die Kommunalpolitiker zu erreichen. Die Fahrzeuge des DRK Blutspendedienstes könnten an diesen Tagen an ausgewählten, den Behörden naheliegenden „Hotspots“ platziert werden). Die Aktion des Blutspendetages soll natürlich auf freiwilliger Basis stattfinden.

Begründung:

Markus Baulke, Sprecher des DRK-Blutspendedienstes, berichtete am 19. Juni 2018 auf regionalheute.de, dass die die Sollzahlen des DRK Blutspendedienstes für Niedersachsen und Bremen bereits seit Jahresbeginn nicht erfüllt werden. Bis zum 13. Juni verzeichnete man hier einen Fehlbedarf von 16.400 Blutspenden. Eine Unterversorgung mit Blutpräparaten führt unmittelbar dazu, dass Therapien und Operationen in Krankenhäusern nicht wie geplant durchgeführt werden können. Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden. Dafür stellen die sechs regional tätigen DRK-Blutspendedienste Vollblutspenden für die flächendeckende, umfassende Patientenversorgung nach dem Regionalprinzip zur Verfügung. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Das entspricht etwa 15.000 Blutspenden werktäglich oder elf Spenden pro Minute. Diese sind nach strengen

Bankverbindung:
Kreissparkasse Peine

Konto:
83 24 60 09

BLZ:
25 25 00 01

BIC:
NOLADE21PEI

IBAN:
DE 93 25 25 00 01 00 83 24 60 09

ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt damit auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 70 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB bis zu einem Alter von 72 Jahren (bis zum 73. Geburtstag) spenden. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen.

VW Financials führt einen gemeinsamen Blutspendetag für seine Mitarbeiter schon seit längerer Zeit und sogar zwei- bis dreimal im Jahr durch. Die Aktion hilft sowohl dem DRK, als auch den Patienten und Kranken, die dringend auf eine Blutspende angewiesen sind. Außerdem fördert sie den Zusammenhalt der Arbeiter- und Beamtenschaft innerhalb der Kreisverwaltung. Die Einbindung der Kommunalpolitiker vermittelt ein positives Zeichen gegenüber den Bürgern des Landkreises und stellt als eine von vielen Aktionen die Hilfsbereitschaft und Verbundenheit gegenüber den Einwohnern des Landkreises dar

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Westphal

Fraktionsvorsitzender

Landkreis Peine
Landrat Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

Referat Landrat

LR EKR I II III

FD: RA, 35

Eingang 21. AUG. 2018

erforderlich: zur weiteren Bearbeitung
 Bericht Rücksprache LR
Sonstiges: Kenntnis zum Verbleib

WV: Hz:

Anfrage: AfD 9/18 Anfrage an die zuständigen Ausschüsse und den Kreistag

Datum: Donnerstag, 16. August 2018

Verfasser: Jürgen Rubin

Thema: Blutspenden im Landkreis Peine



AfD
Kreistagsfraktion
Peine

Adresse:
Wiesengrund 3
31234 Edemissen

Telefon:
05176 / 555 44 - 2

Telefax:
05176 / 555 44 - 1

E-Mail:
wir@afd-fraktion-peine.de

Facebook:
www.facebook.com/afd.fraktion.peine

Internet:

Vertreten durch:
Oliver Westphal
Bernd Jakubowski
Andreas Tute
Jürgen Rubin

Sehr geehrte Herr Landrat Einhaus,

Ob durch Unfall, Krankheit oder Operation, ein jeder kann schnell und vollkommen unverhofft in eine Situation kommen, in der er zum Überleben auf das Blut anderer angewiesen ist. Doch die Vorräte der nur kurz haltbaren Blutpräparate seien knapp. Die extremen Wetterlagen der letzten Wochen hätten sich negativ auf die Spendenbereitschaft ausgewirkt. Aber die Sollzahlen des DRK-Blutspendendienstes für Niedersachsen und Bremen werden bereits seit Jahresbeginn nicht erfüllt. Bis zum 13. Juni verzeichnete man hier einen Fehlbedarf von 16.400 Blutspenden, wie regionalheute.de am 19. Juni 2018 unter Berufung auf Markus Baulke, Sprecher des DRK-Blutspendendienstes, berichtete.

Vor diesem Hintergrund stellen sich daher für uns folgende Fragen:

1. Ist ein Fehlbedarf an Blutkonserven im Klinikum Peine bekannt?
2. Falls ein Fehlbedarf an Blutkonserven im Klinikum Peine bekannt ist, wie hoch ist dieser?
3. Welche gespendeten Blutgruppen der Blutkonserven im Klinikum Peine werden besonders dringend benötigt bzw. sind am wenigsten vorrätig?
4. Wie hoch ist der Fehlbedarf an den besonders dringend benötigten Blutgruppen?
5. Wird im Klinikum Peine das „Patient Blood Management“ (PBM) angewandt?
6. Sollte das PBM nicht angewandt werden, ist in absehbarer Zeit geplant dieses einzuführen?
7. Gibt es einen gemeinsamen Blutspendetag für die Mitarbeiter des Landkreises Peine, wie ihn bereits Firmen in der Region für ihre Mitarbeiter anbieten?

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Westphal
Fraktionsvorsitzender